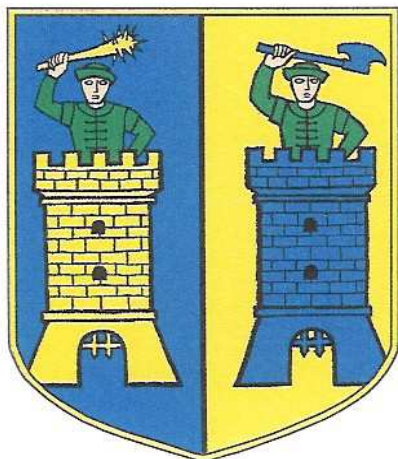




*fröhlich
gelesen*

Inhalt

Gemeindeberichte

Seite 2 - 3

Aktuelles

Seite 4 – 7

Gemeindearzt

Seite 8

Soziales

Seite 9

Schule

Seite 10

Kriminalität

Seite 11

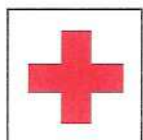
Ausschreibung

Seite 12

Veranstaltungen

Seite 13 – 16

Anhang



Ludweis Aigen

Gemeindezeitung

Josef PÖHN aus SEEBS
wurde als "BESTER FREIWILLIGER"
im Jahr 2013 ausgezeichnet.



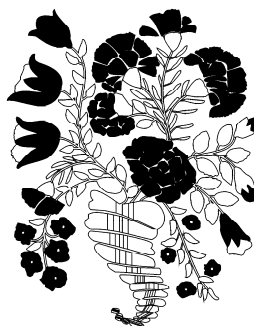
Im Rahmen der BIOEM am 31. Mai in Großschönau wurde unser ehemaliger Vizebürgermeister Herr Josef Pöhn für sein unermüdliches Wirken in allen Belangen, die er in den letzten Jahrzehnten zum Wohle der Gemeinde ausgeübt hat, geehrt. Die Marktgemeinde Ludweis-Aigen weiß die Arbeit, die Freiwillige auf verschiedenen Gebieten für die Allgemeinheit leisten, ganz besonders zu schätzen.

Personen v.l.n.r.: Bgm. Helmut Schuecker, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Josef Pöhn, Maria Forstner,

Ärztendienst für Ludweis-Aigen, Gr. Siegharts und Dietmanns

06./07.07.	Dr. Peter WERLE , Gr. Siegharts	02847/3585
13./14.07.	Dr. Michael STECHAUNER , Großau	02846/354
20./21.07.	Dr. Renate GÖBL , Karlstein/Th.	02844/276
27./28.07.	Dr. Karlheinz SCHMIDT , Raabs/Th.	02846/200
03./04.08.	Dr. Hans-Christian LANG , Gr. Siegharts	02847/2410
10./11.08.	Dr. Helmut KÖCK , Gr. Siegharts	02847/2451
14./15.08.	Dr. Andreas GRADWOHL , Ludweis	02847/4200
17./18.08.	Dr. Andreas GRADWOHL , Ludweis	02847/4200
24./25.08.	Dr. Peter WERLE , Gr. Siegharts	02847/3585
31.08./01.09.	Dr. Michael STECHAUNER , Großau	02846/354

Wir gratulieren



RIEDL Franz, Kollnitzgraben 29
IRSCHIK Ewald, Blumau 73
FÜRST Rosa, Kollnitzgraben 18
GUTMANN Johann, Oedt 11
HAUER Dominik, Ludweis 36
PRETSCH Maria, Pfaffenschlag 6
SCHUECKER Franz, Drösiedl 3
REISS Hannelore, Diemschlag 29
SPANN Adolf, Blumau 50
WACHERT Franz, Radl 34
ARTHABER Leopoldine, Tröbings 3
FALLY Hermine, Aigen 8

zum 75. Geburtstag am 01. Juli,
zum 75. Geburtstag am 06. Juli,
zum 70. Geburtstag am 11. Juli,
zum 70. Geburtstag am 19. Juli,
zum 88. Geburtstag am 27. Juli,
zum 91. Geburtstag am 05. August,
zum 86. Geburtstag am 12. August,
zum 75. Geburtstag am 15. August,
zum 75. Geburtstag am 25. August,
zum 91. Geburtstag am 25. August,
zum 87. Geburtstag am 26. August,
zum 86. Geburtstag am 27. August.

Weiters feiern **PEHM** Johann und Leopoldine aus Blumau 75
das Fest Ihrer **DIAMANTENEN HOCHZEIT** am 16. Juli.

**Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich
und wünschen noch Gesundheit und Gottes Segen!**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen,
sehr geehrte Gemeindebürger!

Der Wechsel vom ersten zum zweiten Halbjahr 2013 lädt dazu ein, sowohl eine kurze Rückschau zu halten, als auch einen Ausblick auf die restlichen sechs Monate zu geben. Für die Abwasserreinigungsanlage Kollnitzgraben, unsere letzte in der Gemeinde, wurde am 20. Juni das wasserrechtliche Bewilligungsverfahren durchgeführt. Um die Bundes- und Landesförderungen wurde bereits angesucht. Die Umsetzung dieses Vorhabens ist jedoch nunmehr von den Förderstellen abhängig und wir können deshalb derzeit absolut keinen Baubeginn abschätzen.

Obwohl wir als Gemeinde mit den Abwasserreinigungsanlagen auf Genossenschaftsbasis nur „am Rande“ zu tun haben, sind deren Errichtung und der Betrieb für die Erfüllung des so genannten Abwasserplanes der jeweiligen Gemeinde sehr wichtig.

Umso mehr freut es uns, dass die unter Obmann Herbert Fenz errichtete Anlage in Radessen baulich vor wenigen Tagen fertig gestellt werden konnte. Die Inbetriebnahme erfolgt noch im Juli.

Die unter Obfrau Astrid Zeilinger in Sauggern errichtete Anlage läuft bereits seit ca. einem Jahr. Hier wird in absehbarer Zeit mit der

endgültigen Wiederherstellung der Fahrbahnen samt Nebenflächen begonnen. Die Gemeinde beabsichtigt, sich mit erforderlichen Asphaltierungen in Sauggern an diese Arbeiten anzuschließen.

In diesem Zusammenhang soll auch der Auftrag zur Anbindung der beiden im Vorjahr neu errichteten Brücken in Radl an die bestehenden Fahrbahndecken erteilt werden.

Zügig schreiten die Bauarbeiten für den Radweg „Thayarunde“ voran. Der Gleisabtrag von Raabs Richtung Göpfritz erfolgt plangemäß. Bald wird auf der Strecke der aufgelassenen Bahntrasse Raabs-Göpfritz der Radweg befahrbar sein.

Wie aus der Titelseite dieser Ausgabe hervorgeht, wurde heuer unser ehemaliger Vizebürgermeister und langjähriger Ortsvorsteher von Seeb, Josef Pöhn, als bester Freiwilliger unserer Gemeinde bei der BIOEM in Großschönau geehrt. Neben seiner jahrzehntelangen politischen Tätigkeit ist vor allem seine Bereitschaft zur Mitarbeit in vielen Vereinen und Organisationen hervorzuheben. Fast selbstverständlich scheint es schon, dass alljährlich die „Halle Pöhn“ für Feuerwehrveranstaltungen und das Motorradtreffen kostenlos zur Verfügung stand und noch immer steht.

Nochmals besten Dank an Josef Pöhn und seine Familie für die bisherige Unterstützung und herzliche Gratulation zur Auszeichnung.

Zunächst dürfen wir aber noch jene Zeit genießen, die wir gerne als die schönste des Jahres bezeichnen: Urlaub und Ferien.

So gratuliere ich am Ende dieses Schuljahres allen Schülerinnen und Schülern zu ihren bestandenen Abschlüssen, besonders den Maturanten. Wir wünschen allen für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Auch den Pädagoginnen danke ich für die oft über ihre Pflichten hinausgehende Betreuung unserer Jugend und wünsche ihnen schöne, erholsame Ferien.

Abschließend darf ich allen Gemeindebürgern, die in den nächsten Wochen ihren wohlverdienten Urlaub genießen, eine erholsame Zeit wünschen. Allen Bauern wünsche ich eine gute, ertragreiche und vor allem unfallfreie Erntezeit.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Bürgermeister:

(Helmut Schuecker)

Gemeindearzt

Die Ordination unseres Gemeindearztes Dr. Andreas Gradwohl ist wegen Urlaubes vom 29. Juli bis 2. August 2013 geschlossen.

Mutterberatung

Die nächste Mutterberatung ist wieder am 2. Mittwoch im Monat, also am 10. Juli 2013 in den Ordinationsräumen unseres Gemeindearztes Dr. Andreas Gradwohl.

Blutspenden

Die dritte und somit letzte Blutspendeaktion dieses Jahres ist am Sonntag, 18. August 2013 in der gewohnten Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr im Pfarrstadel Ludweis. Erstspender benötigen einen amtlich gültigen Lichtbildausweis.

Es ist erwiesen, dass Blut spenden gesund ist, da der Körper immer wieder frisches Blut produziert. In erster Linie ist aber Ihre Blutspende für kranke Mitmenschen lebensrettend. Gerade in der Urlaubszeit passieren viele Unfälle, wo Blutkonserven benötigt werden und die Vorräte in den Vorratslagern bedrohlich geringer werden. Wir dürfen daher schon jetzt wieder alle gesunden Personen ab dem 18. Lebensjahr einladen, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Blumenschmuck

Unsere Gemeinde beteiligt sich auch heuer wieder an der Aktion „Blühendes Nieder-österreich“ der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer. Zur Einzelbewertung konnten heuer zwei Orte gemeldet werden, u.z.: Blumau und Ludweis.

Die Jury wird unsere Gemeinde wieder im Juli besuchen.

Es ergeht die Einladung an die Bevölkerung, nicht nur die Häuser und ev. Vorgärten zu pflegen, sondern auch besonderes Augenmerk auf die öffentlichen Flächen zu legen. Bei der Bewertung wird nämlich neben der Grüngestaltung bei privaten Häusern besonderes Augenmerk auf Ortseingänge und den Gesamteindruck eines Ortes gelegt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Freiwilligen, die sich auch in allen anderen Orten um die Gestaltung des Ortsbildes kümmern. Immerhin ist das Erscheinungsbild eines Ortes zugleich die Visitenkarte seiner Bewohner.

Trinkwasseruntersuchungen

Die letzte Trinkwasseruntersuchung durch die AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, Wien) wurde am 15. Mai 2013 durchgeführt. Bescheinigt wurde dabei, dass das Wasser bei allen drei Anlagen in der abgegebenen Form Trinkwasserqualität aufweist.

Zusammengefasst die wichtigsten Ergebnisse:

Anlage	pH-Wert	Gesamthärte	Nitrat	Chlorid	Sulfat
Ludweis	7,8	17,0	21,5	17,9	28,6
Radl	7,3	12,2	25,2	26,9	60,4
Sauggern/Kollmitz	7,5	11,2	13,8	78,5	13,3

Eine Untersuchung auf Pestizide war nicht erforderlich. Die vollständigen Untersuchungsbefunde liegen bei der Gemeinde auf und wurden den gesetzlichen Bestimmungen folgend auch der NÖ Landessanitätsbehörde bzw. der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya übermittelt.



Personen: Androsch Stephan, Fillipp Johann, Obmann Schön Reinhard, Appeltauer Erich, Gaugusch Gerhard, Dunkel Johann, Lebersorger Thomas, Vogler Christoph, Dollensky Dieter, Kloiber August, Kapellmeister Kubek Milan, Musikschuldirektor aus Humpolec Jirků Josef, Direktor der Mahler 2000 Gesellschaft Dr. Štílec Jiří, Komponistin Bodorová Sylvie, Schön Cornelia, Androsch Bettina, Angerer Magdalena, Angerer Heinz, Gaugusch Kristina, Kainz Verena, Hartl Stefanie, Angerer Christiane

Musikverein Aigen gastierte im Geburtsort von Gustav Mahler

Zu Ehren des berühmten Komponisten Gustav Mahler wurden vom 16. Mai bis 23. Juni 2013 im Rahmen des „Mahler Jihlava Festival 2013“ zahlreiche Aufführungen an verschiedenen Orten veranstaltet. Am 25. Mai hat auf Einladung auch der Musikverein Aigen bei einer Festivität in seinem Geburtsort Kaliste mitgewirkt. Gemeinsam mit dem Musikverein Humpolec wurde diese Veranstaltung musikalisch gestaltet.

Der Musikverein Aigen hat mit diesem Auftritt die Gemeinde Ludweis-Aigen, das Waldviertel und letztlich auch Österreich würdig vertreten.



Zum Familiennachmittag luden die beiden Kindergartengruppen unseres Kindergartens am Mittwoch, 12. Juni in den Pfarrstadel Ludweis. Neben vielen Eltern waren auch zahlreiche Geschwister, Großeltern und andere Familienangehörige der Einladung gefolgt und erfreuten sich an den Darbietungen unserer Jüngsten. Die Elternvertreter sorgen für einen gemütlichen Ausklang.



Eine Nacht lang war die FF Ludweis – mit Unterstützung der FF Diemschlag - im Hochwassereinsatz im Raum Dürnstein tätig, wo Wasser und Schlamm teilweise meterhoch Gebäude überfluteten.

v.l.n.r.: Rudolf Hübsch, Christoph Weißkirchner, Gerald Friedl, Andreas Weißkirchner, Gerhard Friedl, Gregor Melzer, Franz Piffl, Werner Kronsteiner.



Wie bereits bei anderen Hochwasserkatastrophen spendete der Bildungs- und Geselligkeitsverein Ludweis auch heuer zwei Waschmaschinen für betroffene Familien in Emmersdorf (Wachau). Fritz Kadernoschka und Bgm. Helmut Schuecker übernahmen den Transport mit einem von der Fa. Klinger gratis zur Verfügung gestellten Transportfahrzeug.

li: Die Gemeindeamtsleiterin aus Emmersdorf, Maria Pigall, übernahm eine Maschine für die Fam. Winkler, re. In ihrer völlig zerstörten Küche übernahm die dankbare Renate Landstätter eine weitere Waschmaschine.



Seinen
80. Geburtstag
feierte

Johann Gföller

aus Ludweis 4 am 22. Juni
im Kreise seiner Familie.

Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte
Bürgermeister Helmut Schuecker.

*v.l.n.r., hinten: Maria Gaugusch, Leopoldine Wimmer, Bgm. Helmut Schuecker, Johann Gföller.
vorne: Maria Gföller, Johann Gföller*



Die Turngruppe unseres Seniorenbundes, mit ihrer Vorturnerin Therese Hausmann, spendete beim abschließenden Gymnastiktag den Betrag von € 200,- für die Opfer der Hochwasserkatastrophen in Österreich. und stellten sich aus diesem Grund dem Fotografen.

v.l.n.r. hinten: Hedwig Schön, Hildegard Grubeck, Irmhilde Ohrfandl, Hilda Mostböck, Hermine Hackl, Edith Amon, Hannelore Reiß, Margit Kaiser, Theresia Weiss, Gertrude Schopf, Rudolf Spann; vorne: Angela Spann, Therese Hausmann, Obm. Gerhard Pass, Aloisia Willinger, Maria Strohmaier, Adelheid Spann.

Auf Initiative des Bildungsgemeinderates Hannes Buchmayer wurde im Kindergarten Ludweis das Projekt „Vom Ei zum Küken“ durchgeführt.

Mit großem Interesse konnten die Kinder in 21 Tagen die Entwicklung von Hühnereiern zu Küken mit Hilfe eines Lebenszykluskalenders verfolgen.



Personen: Wolf Malene, Schuecker Pauline, Spann Lilith, Berchtold Pina, Schreiber Enya, Spann Verena, Amon Kaithyn, Buchmayer Sandra, Geist Daniel, Zeindl Marlene, Hartl Marcel, Gföller Gabriel, Winklehner Ines, Spann Joshua, Hartl Michael, Kretschmer Andreas, Faltner Victoria, Schuecker Lea, Rabl Marcel, Rabl Flora-Sophie, Pöschl Lisa, Geist David, Trimmel Petra, Rabl Irene, Bauer Romana und Buchmayer Hannes.



Fulminante Erfolge konnten unsere Rope-Skipperinnen (= Schnursprungtechnik) bei den Landesmeisterschaften in Gänserndorf verzeichnen. Stefanie Hartl aus Ludweis wurde Landesmeisterin in der Gruppe Kinder I. Sophie Gföller wurde Landesmeisterin in der Gruppe Kinder III.

Beachtliche Erfolge konnte Helene Römer (Drösiedl) mit dem 4. und Marlene Schuecker (Seebis) mit dem 5. Platz in der Gruppe Kinder II sowie Jasmin Geist mit dem 6. Platz in der Gruppe Kinder III verzeichnen.

v.l.n.r.: Helene Römer, Sophie Gföller, Marlene Schuecker, Jasmin Geist, Stefanie Hartl.

WICHTIGE MITTEILUNG DES GEMEINDEARZTES**NEUREGELUNG des ÄRZTENOTDIENSTES
an WOCHENENDEN und FEIERTAGEN
ab JULI 2013**

Die allgemeinmedizinische Versorgung auf dem Land stellt in den nächsten Jahren ein großes Problem dar. Die Nachbesetzung der Ärzteplanstellen wird immer schwieriger. In den nächsten 6 Jahren werden **50 % der praktischen Ärzte des Bezirks in Pension** gehen. Nachfolger können nur gefunden werden, wenn neue Arbeitsbedingungen für diesen schweren und verantwortungsvollen Beruf geschaffen werden. Dazu zählt, dass der **Wochenenddienst nicht alle 3-4 Wochen geleistet werden muss**.

Deshalb werden die Ärztenotdienstsprengel **Raabs/Großau/Karlstein** einerseits und **Groß-Siegharts/Dietmanns/Ludweis** andererseits **zusammengelegt!**

Alle diensthabenden Ärzte haben am Wochenende **einheitliche fixe Ordinationszeiten!**

Samstag: 09:00h – 11:00h und 17:00h – 18:00h

Sonntag: 09:00h – 11:00h und 17:00h – 18:00h

In der übrigen Zeit ist der diensthabende Arzt telefonisch (Festnetz oder Handy) erreichbar. Bitte beachten Sie die Durchsagen des Anrufbeantworters!

Der Ärztenotdienst des jeweiligen praktischen Arztes gilt
**tagsüber in der Zeit von
07:00h – 19:00h**

Den **Nachtbereitschaftsdienst** versieht jetzt **auch am Wochenende** (wie bisher schon während der Woche) der **NEF-Raabs** – erreichbar über **Tel. 141**, ohne Vorwahl.

In den Gemeinden Groß-Siegharts/Dietmanns/Ludweis ist von Montag früh bis Freitag 13:00h sowohl vormittags als auch nachmittags mindestens 1 Arzt in der Ordination anwesend. Auch in den sogenannten Randzeiten (z.B. Montag – Donnerstag bis 19h) versieht jeweils 1 praktischer Arzt **freiwillig und bisher unbezahlt Bereitschaftsdienst**.

Telefonisch erreichbar bis 19:00h ist am

Montag: Dr.Gradwohl 02847/4200

Dienstag: Dr.Werle 02847/3585

Mittwoch: Dr.Köck 02847/2451

Donnerstag: Dr.Lang 02847/2410

Freitag von 13:00h – 19:00h der jeweilige diensthabende Arzt des Wochenendbereitschaftsdienstes.

In unseren Gemeinden gibt es - wie kaum woanders in NÖ - eine 24h Rundumbereitschaft der praktischen Ärzte, ohne gleich die Rettung rufen zu müssen.

Wir wollen diesen hohen Standard der Basismedizin halten und schon jetzt die Rahmenbedingungen für die Zukunft verbessern!

Dr. Andreas Gradwohl

Hilfswerk Thayatal feierte seine 12 Tagesmütter

„Tag der Tagesmütter“ am 8. Mai: Ein Beruf mit Zukunft und Sinn stellt sich vor.

Zuhause bei den Kindern sein, dabei selbstständig arbeiten und täglich Freude, Erfüllung und schöne Überraschungen erfahren: Das zeichnet den Beruf einer Tagesmutter aus. Im Thayatal haben sich derzeit 14 Frauen für diese Beschäftigung mit Zukunft und Sinn entschieden. Ihnen und allen anderen Hilfswerk-Tagesmüttern in Niederösterreich ist der landesweite traditionelle „Tag der Tagesmütter“ gewidmet, der heuer am 8. Mai über die Bühne geht – und zwar unter dem Motto des Fachschwerpunktes „Leben. Lernen. Wachsen“. An diesem Tag können sich Eltern – aber auch Jobsuchende – über die beliebte und hochwertige Form der Kinderbetreuung informieren.

Speziell für 12 bis 36 Monate alte Kinder ist die Betreuung durch Tageseltern ideal. Dies bestätigt das Ergebnis einer breit angelegten Studie von Entwicklungspsychologin DDr. Lieselotte Ahnert von der Uni Wien. Kinder bei Tageseltern zeigen weniger Stresssymptome als Kinder gleichen Alters in einer Kinderbetreuungseinrichtung. Der Grund: kleine Gruppengröße ermöglicht individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes. Diese Form von Bindungsqualität fördert nachgewiesen die kognitive Entwicklung der Kinder. „Die Tagesmutter kennt ihre Schützlinge und kann deswegen ganz individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen“, erklärt Einsatzleiterin Andrea Kargl. Neue Tagesmütter sind beim Hilfswerk Musterdorf sehr willkommen. Interessierte können sich jederzeit beim Hilfswerk informieren. Besuchen sie uns von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00.

**Hilfswerk Thayatal, Hamernikgasse 26a, 3830 Waidhofen/Thaya, 02842/204 45,
EL Andrea Kargl, 0676/87 87 34 214**





**Allgemeine
Sonderschule**

**Allgemeine Sonderschule Gr. Siegharts
Schule zum Leben**

Schulgasse 1
3812 Gr. Siegharts
(02847) 24 37 – 14
aso.gr.siegharts@aon.at
www.asogrosssiegharts.ac.at

Eine Schule berichtet.....

„So viele kleine Dinge machen unsere Liebe groß!“

aus Ghana

Im vergangenen Schuljahr 2012/13 haben sich an unserer Schule dank der großartigen Unterstützung vieler Firmen, Vereine, Organisationen, Gemeinden, Förderer und Eltern großartige Projekte verwirklichen lassen und auch die Adaptierung der Klasse für schwerstbehinderte Kinder konnte nach unseren finanziellen Möglichkeiten weiter umgesetzt werden.

Folgende Projekte fanden im Schuljahr 2012/13 statt:

- Besuch der Landeshauptstadt St. Pölten
- Besuch des Parlaments und einer Nationalratssitzung; Gespräch mit einer Parlamentarierin
- Schulsporthilfe – Sponsoring 3 neuer Laptops
- Buchausstellung, Lesenacht
- Jugendcoaching für unsere Schulabgänger
- Punschküche
- Workshop „Tiere am Bauernhof“ mit Seminarbäuerin Fr. Hübl
- Seniorenweihnachtsfeier im Stadtsaal Gr. Siegharts
- Pfarrkaffee und Palmbuschenverkauf
- Gestalten von kleinen Geschenken zum Kaffee(Fam. Hirtl - Waldbad)
- Bewegte Klasse – Psychomotorische Entwicklungsbegleitung (Tina Kretschmer)
- Autismusberatung durch Frau Lorena Thür und den Nomaden
- Apollonia (Zahnpflegeprojekt)
- Besuch von Theateraufführungen
- Teilnahme der Oberstufe am Polizeilauf in Groß-Siegharts
- 3 Projektstage in Oberleis
- Lehmworkshop (mit Veronika Blauensteiner)
- Schulentwicklung für das Lehrerteam
- Grillfest im Schulgarten – Verabschiedung der Schulabgänger
- Lamatrekking in Diemschlag
- Reiten, Tennis und Schwimmen

Die Lehrer, Eltern und Schüler bedanken sich bei allen Sponsoren, bei allen Bürgermeistern der Sonderschulsprengelgemeinden, beim Obmann der Sonderschulgemeinde, Herrn Dipl. Kfm.- FH Christian Kopecek, bei Herrn Landesrat Ing. Maurice Androsch und bei Herrn Bürgermeister Gerald Matzinger sehr herzlich für die großartige Unterstützung und das entgegengebrachte Verständnis für die individuellen Bedürfnisse unserer Schule.

Es ist uns daher auch möglich im Schuljahr 2013/14 eine adäquate Nachmittagsbetreuung an unserem Schulstandort anbieten zu dürfen.

Wir wünschen allen Lesern erholsame Ferien!

Über einen Besuch bei unserem „Tag der Offenen Tür“ am 4. 10. 2013 würden wir uns sehr freuen

„ Das Herz sieht weiter als das Auge“

aus Afrika

Mit freundlichen Grüßen

Heidemarie Kaderwulla

Lass mich endlich in Ruh! - Stalking

„Wer eine Person widerrechtlich beharrlich verfolgt, ist mit einer Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr zu bestrafen“, so steht es seit 1. Juli 2006 im Anti-Stalking-Paragraf 107a im Strafgesetzbuch festgeschrieben. Ein Paragraph, der Stalking-Opfer strafrechtlich schützt. Denn Stalking ist keine Privatsache, sondern strafwürdiges Unrecht.

Was ist Stalking?

Hinter einem Stalker kann sich sowohl der Ex-Partner, ein Freund oder Kollege als auch der Nachbar oder ein völlig Unbekannter verbergen, eine Frau ebenso wie ein Mann. Oftmals hat das Opfer den Stalker zuvor verlassen oder abgewiesen. Der will nun Aufmerksamkeit erregen, sein Opfer hartnäckig zu einer (neuen) Beziehung drängen. Lehnt dieses das ab, kann das Verhalten des Stalkers in Hass und Psychoterror umschlagen: Er lauert seinem Opfer auf, beobachtet und verfolgt es. Er terrorisiert es durch Telefonanrufe, schickt ständig SMS, E-Mails, Briefe oder Geschenke. Ziel des Stalkers ist es Macht und Kontrolle über sein Opfer zu erlangen. Manche wollen sich rächen, andere handeln aus Liebeswahn. Bei Stalking besteht dabei immer auch die Gefahr körperlicher und sexueller Angriffe.

Ursprünglich ist „Stalking“ ein Begriff aus der Jägersprache und bedeutet wörtlich übersetzt „anpirschen“. In den 1990er Jahren wurde die Bezeichnung auf ein menschliches Verhaltensmuster übertragen, das sich in verschiedenen Facetten zeigt: Der Stalker gewinnt damit Macht und Kontrolle über das Leben seines Opfers. Der Stalkee, wie man das Opfer auch nennt, wird in Angst und Schrecken versetzt und richtet sein Denken und Handeln darauf aus, seinem Verfolger zu entkommen. Doch der lässt sich nicht so leicht abwimmeln. Wiederholtes „Lass mich in Ruhe!“-Flehen stachelt den Täter womöglich noch mehr an. Monate-, mitunter jahrelang demonstriert der Stalker seinem Opfer: „Du entkommst mir nicht!“

Die physischen und psychischen Auswirkungen sind für Opfer häufig erheblich und führen nicht selten zu schweren Traumata. Stalking hat es immer gegeben, aber die neuen Technologien machen es den Verfolgern heute viel leichter. Via Handy zum Beispiel können Stalker ihre Opfer immer und überall erreichen.

Sollten Sie erfahren, dass einer Ihrer nahen Angehörigen oder Freunde, ein Opfer von „Stalking“ ist, machen Sie Mut Hilfe anzunehmen und gegebenenfalls Anzeige zu erstatten. Wenn Sie den Täter kennen, stellen Sie ihn zur Rede. Es ist wichtig, klar Stellung gegen dieses Verhalten zu beziehen und vor Augen zu führen, dass nur er selbst an diesem Verhalten etwas ändern kann.

Empfehlung der Kriminalprävention:

- **Machen Sie dem Stalker, wenn möglich in Anwesenheit eines Zeugen, unmissverständlich und nur einmal klar, dass Sie keinen weiteren Kontakt mehr zu ihm wollen. Ignorieren Sie die Person dann konsequent!**
- **Dokumentieren Sie alles was der Stalker unternimmt. Jede Kontaktaufnahme, Mitteilung und sichern Sie Beweise wie Briefe, SMS, E-Mail etc. Diese sind bei rechtlichen Schritten wichtig.**
- **Informieren Sie ihr privates und berufliches Umfeld, dass Sie „gestalkt“ werde, damit Kontaktaufnahme des Stalkers über Ihren Bekanntenkreis (neue Telefonnummer, Adresse) nicht zum Erfolg führt.**
- **Nehmen Sie keine Pakete oder Geschenke des Täters oder mit unbekanntem Absender entgegen. Werden Sie mit dem Auto verfolgt, fahren Sie direkt zur nächsten Polizeidienststelle.**
- **Alarmieren Sie in konkreten Bedrohungssituationen unbedingt die Polizei über Notruf 133.**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf der Facebook-Seite www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf der nächsten Polizeiinspektion.



Mit uns geht es aufwärts.

Krems, 10. Juni 2013

AUSSCHREIBUNG: REGIONALMANAGER/IN WALDVIERTEL

Das REGIONALMANAGEMENT NIEDERÖSTERREICH, Verein zur Förderung der Landesentwicklung auf Basis der Hauptregions- und Kleinregionsebene, sucht eine/n **Regionalmanager/in für die Hauptregion Waldviertel** Vollzeit ab 2. September 2013.

Ihre Aufgaben:

- Regionalentwicklung auf Basis der Regional Governance-Strukturen im Waldviertel in Zusammenarbeit mit den regionalen AkteurInnen und Landesabteilungen
- Projektleitung und -beratung für grenzüberschreitende Projekte
- Fachliche Betreuung eines Schwerpunktthemas des RM NÖ
- Personalführung und Büroleitung in der Hauptregion Waldviertel

Ihr Anforderungsprofil:

- bevorzugt Studium der Raumplanung oder Geografie
- oder Studienschwerpunkt Regionalentwicklung
- Projekt- und Prozessmanagement: Ausbildung oder praktische Erfahrung
- Mehrjährige Erfahrung im Bereich Regionalentwicklung
- Führungserfahrung
- Regionskenntnisse
- Kenntnisse der Förderungs- und Verwaltungslandschaft NÖ und EU
- Moderationskenntnisse
- Arbeitsfähigkeit in komplexen Systemen
- Gute EDV Kenntnisse
- Führerschein B

Unser Angebot:

- Erfahrenes NÖ-weites Team
- Dienstauto
- Interessantes Arbeitsumfeld im Bereich Regionalentwicklung
- Dienort: 3910 Zwettl, Sparkassenplatz 1/2/3
- Dienstvertrag für Leitungsfunktion (Überstundenanteil inkludiert)
- Mindestgehalt: 3.500,00 € brutto

Dienstgeber: Verein REGIONALMANAGEMENT NIEDERÖSTERREICH
3500 Krems, Drinkweldergasse 15

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen z.H. GF Helene Maria Mader bis 10. Juli elektronisch an office@regionalmanagement-noe.at oder per Post an die Adresse des Dienstgebers.



VORTRAG PFLEGEgeld

Worauf kommt es bei der Pflegegeld-Einstufung an? Wer hat Anspruch darauf? Was tun, wenn der Pflegegeld-Bescheid nicht so ausfällt, wie erwartet?
Kompetente Antworten erhalten Sie von den Pflegegeld-ExpertInnen der Volkshilfe NÖ.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Freitag, 12.Juli 2013, 18:30 Uhr

**ehem. Volksschule Blumau
3762 Blumau 10**

Referentin: Gerlinde Oberbauer

**Tel. 0676 / 8676
www.pflegegeld.at**

MUT ZUR HILFE 
Wegschauen ist feig!

Die Angebote werden durch die militärische und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ erbracht.
2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 49-51, www.no-volkshilfe.at Für den Inhalt verantwortlich: Silvia Gramang-Haring © Mai 2013



Musikverein **Aigen** SEEBSBACH-BUAM

gegr. 1967



Vorankündigung für Juli und August 2013

14. Juli

Altenburg

Frühschoppen



ludweis - aigen

GRILLSTAMMTISCH

Dienstag, 09. juli 2013

im gh friedl, ludweis

beginn: 14 uhr

STAMMTISCH

Dienstag, 06. august 2013

im GH Eisner, Ludweis

14 uhr

"nachricht für gute ohren"

vortrag: fa. Neuroth, Herr Häfele

der SB-Chor ludweis-aigen macht

Juli und August 2013 sommerpause!

restzahlung der 5-tage fahrt nach

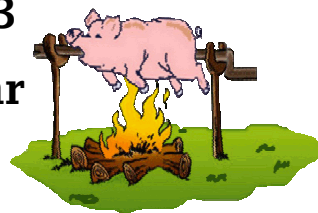
hermagor bis spätestens 10.09.2013

Einladung zur **Teichparty** mit **Spanferkelgrillen**

Wann: 14. August 2013

Wo: am Badeteich Ludweis ab 19.00 Uhr

Für ausreichend Essen u. Trinken ist gesorgt.



Auf ihr Kommen freut sich die Dorfgemeinschaft Ludweis

Einladung zum

VÖLKERBALLTURNIER



der LJ Ludweis-Aigen

Sonntag, 04. August 2013
Fußballplatz Ludweis

Programm:

10.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer

10.45 Uhr Mannschaftsführerbesprechung, Auslosung des
Spielplanes

11.00 Uhr Spielbeginn

€ 5,- Startgeld / Team
(Nenngeld bei Anmeldung am Spieltag: € 6,-)

Kinderschminken

um Voranmeldung wird gebeten:
Günther Wolf: 0664 / 3486186
Stefanie Hauer: 0664/458229
oder steffi.hauer@gmx.at

Gespielt wird in
6-er Mannschaften (mind. 2 Mädchen)
über Kindermannschaften freuen wir uns
besonders! (eigene Wertung)

Für Verpflegung ist bestens gesorgt!

Auf Euer Kommen freut sich die LJ Ludweis-Aigen!

Der Reinerlös wird an das Kinderspital [St. Anna](#) gespendet!



HEURIGENABEND

des Dorferneuerungsvereins Blumau/Wild

Wir laden alle Freunde des Vereins
am Samstag, den 17. August,
um 18.00 Uhr,

zu einem gemütlichen Heurigenabend am Grillplatz bei der
Schottergrube sehr herzlich ein!

WILD-RADWANDERTAG

mit dem

Dorferneuerungsverein Dietmannsdorf

Sonntag, den 18. August ab 13.00 Uhr

Der Rundkurs startet in Blumau, führt durch die Wild nach
Dietmannsdorf, und wieder zurück.

Für Imbisse und Getränke sorgen die Dorferneuerungsvereine
Blumau und Dietmannsdorf.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

ÄGYDIUS - KIRTAG

im Gasthaus Friedl in Ludweis

Sonntag, 25. August 2013

10.00 Uhr Wortgottesdienstfeier

Ab 11.00 Uhr Mittagstisch, Hausgemachte Mehlspeisen

Auf ihren Besuch freut sich der Kirtagswirt Friedl.

Freiwillige Feuerwehr Blumau an der Wild

seit 1884



EINLADUNG

ZUM TRADITIONELLEN

HENDLESSEN

AM SONNTAG, DEN

28. JULI 2013

BEGINN: 10:30 UHR

BEIM FEUERWEHRHAUS BLUMAU

AUF IHREN WERTEN BESUCH FREUT SICH DIE FF BLUMAU AN DER WILD



Mit Sicherheit faire Preise

HÖRMANN Garagentore & Haustüren

Elektro Spann

3762 Blumau/Wild 78

www.elektro-spann.at

office.spann@aon.at

0664 / 21 14 775 oder 0 28 47/80 450

Elektroinstallationen

Elektrowerkzeug

Elektrogeräte

Sat-Technik

Brix Zaun

ELEKTRO SPANN

Elektroinstallationen • Sicherheitsprotokolle • Elektrogeräte • Haushaltsgeräte • Brix-Zaun
Sat-Montage inkl. sämtlicher Einstellarbeiten • Hörmann Garagentore & Türen - inkl. Montage
Eigene Geräte reparaturwerkstatt für Groß- und Kleingeräte (TV, Sat, Elektrogeräte)

Effiziente Haushaltsgeräte sind günstigere Geräte

Strom wird gebraucht, damit elektrische Geräte wie Kühl- und Gefriergeräte, Wasch- und Spülmaschine, Fernseher, Computer usw. funktionieren. Wer Stromkosten sparen möchte, sollte darauf achten, energie-effiziente Elektrogeräte einzusetzen. Doch wie macht man das am besten?

A+++ zahlt sich aus

Kühl- und Gefriergeräte sind 24 Stunden pro Tag am Stromnetz, Energieeffizienz ist hier besonders wichtig. Wenn Sie also ein neues Gerät anschaffen, sollten Sie immer Geräte der Energieklasse A++ oder A+++ kaufen. Sie verbrauchen 40 - 60 Prozent weniger Energie als Geräte der Klasse A.

Temperatur runter

Wasser mit Strom zu erwärmen braucht sehr viel Energie. Dabei ist saubere Wäsche keine Frage der Waschtemperatur. Mit den heutigen Waschmitteln wird die Wäsche auch bei 30 Grad sauber und der Spareffekt ist groß: Ein Waschgang mit 30 Grad braucht nur ein Drittel der Energie eines Durchgangs mit 60 Grad. Bei ungefähr 200 Durchgängen pro Jahr kommt einiges zusammen.

Stopp dem Stand By

Viele Elektrogeräte wie Fernseher oder DVD-Player müssen nicht auf Standby stehen, wenn sie nicht benötigt werden. Prinzipiell sollte jedes Gerät nach Benutzung ganz vom Netz getrennt werden, am besten mit abschaltbaren Steckerleisten oder Zeitschaltuhren.

Die besten Elektrogeräte

Auf www.topprodukte.at finden Sie die energieeffizientesten in Österreich erhältlichen Elektroprodukte in den Kategorien Beleuchtung, Büro, Haushalt, Heizung/Warmwasser, Kommunikation, Mobilität und Unterhaltung.



© Karl Hofer

Tipp: Gewinnen Sie 500,- Euro vom **Forum Hausgeräte** und machen Sie unsere Gemeinde zum Bundeslandsieger! Gesucht werden alle Hausgerätetauschinteressierten BürgerInnen. Die Initiative findet in Niederösterreich von 13.05.2013 bis 30.08.2013 statt. Weitere Informationen auf www.bewusst-haushalten.at/jetzt-mitmachen

Weitere Informationen zu energieeffizienten Haushaltsgeräten erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ: 02742 02742 - 22144 auf www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at.